

# Verein Kindertagesstätte Lyss



## Jahresbericht 2018



### **Zilly-Lied (Uhunäschtl-Komposition)**

*D`Zilly, die het ä farbige Huet, farbige Huet. D`Zilly het ä farbige Huet, uuu ganz viu Muet.*

*Ar Zilly ihri Chatz, die hockt uf ihrem Platz, hockt uf ihrem Platz, hockt uf ihrem Platz.*

*Ar Zilly ihri Chatz, die hockt uf ihrem Platz, fasch dr ganzi Tag.*

*Da nimmt die Zilly ihrä Stab, ihrä Stab, ihrä Stab. Da nimmt die Zilly ihrä Stab und verzouberet di.*

*Da bini jetzt ä.....(Elefant, grossi Muus, etc.) Da bini jetzt ä Elefant und ganz starch.*

*Zilly, die cha ganz schön zoubere, zoubere, zoubere. Di Zilly die cha ganz schön zoubere mit ihrem Zouberstab.*

## Uhunäscht „Best of“ 2018

Das Jahr 2018 gehört bereits der Vergangenheit an. Zeit, um auf die Aktivitäten zurückzublicken, in die wir im vergangenen Jahr unser Herzblut gesteckt haben. Zu unseren „Best of“ gehört zweifellos das gruppenübergreifende ZILLY ZAUBERHAFT Projekt, welches uns von April bis Ende November beschäftigte und den Tagesablauf der Kinder verzauberte.

Im März wurde das gesamte Team im Rahmen der internen Weiterbildung für die Umsetzung des Orientierungsrahmens geschult und besonders für die Übergänge aus der Perspektive des Kindes sensibilisiert. Die Kitanacht, zum Beispiel, ist der Vorbote für den Übergang in den Kindergarten. Jedes Jahr erwarten die Vierjährigen diesen Anlass mit Neugier und viel Vorfreude. Einige Kinder übernachten zum ersten Mal auswärts. Mit diesem Erlebnis eignen sich die Kinder Selbständigkeit an und ihre Selbst- und Sozialkompetenz werden gefördert. Sie zeigen sich am nächsten Morgen gestärkt und stolz, dass sie es geschafft haben. Die Bereitschaft für weitere Herausforderungen und Übergänge ist da!

Bei den Elternbefragungen wurde die Kita Nacht als eines der Highlights bezeichnet. Der grosse Rücklauf der Befragungen mit den sehr positiven Feedbacks macht die gute pädagogische Arbeit des Betreuungsteams sichtbar und wertschätzt diese. Herzlichen Dank!

Ebenfalls ein grosses Dankeschön gebührt an dieser Stelle unserer Vorstandspräsidentin für ihre wertvolle Arbeit, die sie im Hintergrund für die Kita leistet.

Die Liste der Aktivitäten ist lang und deshalb haben wir auf den folgenden Seiten aus jeder Gruppe ein „Best of“ ausgewählt.

Manuela Dasen-Karlen, Kitaleiterin



## Uhunäscht „Best of“ 2019

### Tag der Kinderrechte - Kinder helfen Kindern

Wir besuchten mit den grossen Kitakindern ein Mädchen im Bundesasylzentrum und schenkten ihm aus unserem umfangreichen Spielangebot ausgewählte Spielsachen. Das Mädchen hat sich sehr über unseren Besuch gefreut und alle waren gerührt.

*Manuela Dasen, Leiterin*



### Freispiel

Das Weiterentwickeln der Kinder, das Ausprobieren von neuem Material und das Schliessen von Freundschaften erlebe ich am stärksten während unserem Freispiel. Dieses Jahr wurde uns an der internen Weiterbildung das Thema „Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung“ näher gebracht. Ich durfte die Umsetzung dazu in einem zusätzlichen Kurs vertieft anschauen. Dabei wurde ich bestärkt, dass das Freispiel, wie wir es im Uhunäscht praktizieren, für die Kinder sehr wertvoll und wichtig ist. Eine Brio-Eisenbahn zusammenbauen fördert die Feinmotorik, die räumliche Orientierung, das Zusammenleben mit Freunden (Sozialkompetenz), wie auch die Materialerfahrung und die Sprachförderung. Den Kindern Zeit geben für so elementare Spiel- und Lernmöglichkeiten freut mich jeden Tag aufs Neue.

*Silvia Schwarz, Gruppenleiterin*



### Kooperative Pflege

Die Gruppe Purzelbaum wurde ursprünglich den Bedürfnissen unserer Kleinsten entsprechend gebaut und eingerichtet; mit separater Küche, grosszügiger Wickleinrichtung sowie hellen Räumen mit vielen Rückzugs- und Schlafmöglichkeiten. Die Räume im 1. Stock bieten Ruhe und Schutz. Die Meinung, „Die Kleinsten brauchen weniger Betreuung, weil sie noch nicht verstehen“, ist leider immer noch verbreitet und diejenigen, welche mit den Kleinsten arbeiten, werden auch schon mal belächelt. Dabei ist das erste Lebensjahr das grundlegendste und somit das allerwichtigste. Darauf baut alles auf, was später kommt. Bindung und Pflege sind die Grundlagen für das freie Spiel und die Bewegungsentwicklung. Wenn ein Kind nicht auf allen Ebenen genährt ist, also auch auf der seelischen, ist es weinerlich. Wenn es rundum genährt ist, kann es längere Zeit spielen. Das heisst, die Bedürfnisse des Kleinstkindes müssen erkannt und gestillt werden. Die kooperative Pflege kann gewährleistet werden, da der Betreuungsschlüssel auf der Babygruppe höher ist. Zwei pädagogische Fachpersonen, ein/e Lernende/r sowie ein/e Praktikant/in Juveso betreuen sechs bis acht Babys pro Tag. Die Babygruppe ist ein sorgfältig durchdachtes Betreuungsangebot im Uhunäscht und für mich persönlich das „Best of“!

*Sonja Wüthrich, Päd. Fachkraft*



### Samichlaus

Mein „Best of“ ist noch nicht lange her. Gespannt, aufgeregt und freudig warteten die Kinder auf den Samichlaus. Samichlaus: „So, liebe Kinder, könnt ihr jetzt auch ein Värslü für mich aufsagen?“ Die Kinder begannen lauthals und ohne anzustimmen „es dunklet im Tannenwald“ zu singen. Laut,

klar und ohne unsere Hilfe sangen sie ein Weihnachtslied nach dem anderen vor. Dieser Moment war so magisch für mich und zeigte mir einmal mehr, dass unser Leitsatz von Maria Montessori immer noch top aktuell ist: „Hilf mir, es selbst zu tun!“

*Cornelia Lurf, Gruppenleiterin*



### **Zilly, die Zauberin**

Mein „Best of“ war - ohne lange zu überlegen - das Zilly Projekt. Zilly, die Zauberin, verzauberte die Kinder sofort und war für die Kindergruppe der Spielchichte und mich ein grosser Teil vom Alltag. Sie war überall dabei, die Neugier war gross und die Kinder konnten vielfältige, abwechslungsreiche und spannende Aktivitäten mit ihr erleben. Die Kinder liessen der Fantasie freien Lauf und lebten ihre Kreativität aus. Obwohl das Projekt abgeschlossen ist, erfreut uns Zilly immer noch und bleibt in zauberhafter Erinnerung!

*Fennella Paddon, Gruppenleiterin*



### **Lernende im dritten Lehrjahr**

Im letzten Ausbildungsjahr erlebe ich die Lernenden sehr motiviert und auch erleichtert. Während zwei Jahren haben sie sich viel praktisches und theoretisches Wissen in der Praxis und in der Berufsschule angeeignet. Bald rückt die Abschlussprüfung näher. Nach der Probepfung

fühlen sie sich bereit und blicken der IPA (Individuelle Praktische Arbeiten) zuversichtlich entgegen. Seit August sind 3 Lernende im dritten Ausbildungsjahr. Den Auszubildenden steht eine intensive Zeit bevor. Die Lernenden setzen ihr Wissen um und vertiefen ihre Kenntnisse. Sie bereichern dabei auch den Alltag mit kreativen Projektideen und arbeiten schon sehr selbständig. Es ist immer wieder eindrücklich, die Lernenden von Tag eins ihrer Ausbildung bis zum Ende der Lehrzeit zu begleiten. Sie entwickeln sich zu Pädagogischen Fachpersonen, welche wir mit Stolz in die Berufswelt entlassen oder im besten Fall bei uns weiterbeschäftigen können.

*Céline Santschi, Stellvertreterin Leitung*

### **Buddeloase**

Die neue Buddeloase im Garten bietet den Kindern erweiterte Möglichkeiten für Erfahrungen mit echtem Humus, welcher mit Wasser und Regen zu schönem Matsch wird. Wenn er trocken ist, braucht es Schaufeln und starke Hände um zu graben. Da es keinen harten Untergrund gibt, kann tief und lange gebuddelt werden. Danach waschen und pflegen wir die Hände in einem lauwarmen Schaumbad.

*Joanne Hunziker, Päd. Fachkraft*



## Kindermund

- Elia:** „Elia, was wetsch du gärn ässe?“ Elia: „Poulet mit Fleisch.“
- Lino beim Zvieri:** „Mini Backe (Zwieback) isch abe gheit.“
- Selma:** „Fang mi doch du Eierstock (alte Stock)!“
- Giulia:** Fennella: „Hesch du es Hustier?“ Giulia: „Ja, sicher!“  
Fennella: „Wie heisst das?“ Giulia: „Heis no nit touft.“  
Fennella: „Was ischs de für nes Tier?“ Giulia: „E Schmäätterling!“
- Dominic:** „Wär bisch du?“ Céline: „I bi d‘Céline Santschi, u de du?“  
Dominic: „I bi dr Dominic vom Mami.“
- Linda zur Betreuerin:** „Mir spile jetz Chindergarte u du chönntisch de d Chinder-  
gärtnerin si, isch guet?“
- Julie:** „Was isch Genuss?“ Emilie: „Wenn mi Papi u ig chalts Wasser  
trinke, mache mir nächhär ahhhhh!“
- Emilie:** „E wassersichtigi (durchsichtig) Seife!“
- Milla:** „Lue mau die grossi Taschelampe (Strassenlaterne)!“
- Aliyah:** Beim Zvieri: „Wetsch no öppis ässe, Aliyah?“ Aliyah: „Ja, es  
Kebab!“
- Jannik** Am Geburtstagstisch: „Das si Muffin Schinti (Papierform von  
Muffin)!“

## Anlässe 2018

- Offene Türen im Januar
- Team Jahresessen im Restaurant Höck
- Kita Übernachtungen im Mai/Juni
- Adventsbrunch Gruppe Purzelbaum im November
- Eltern-Bastelabende im November
- Zukunftstag Profibetreuer
- Tag des Kindes 20. November 2018



## Personal Dezember 2018

Manuela Dasen  
Sabine Schneider  
Céline Santschi

Kitaleiterin  
Aministration  
Berufsbildnerin, Stv. Kitaleiterin

Filiz Gülec  
Cornelia Lurf  
Fennella Paddon  
Silvia Schwarz  
Evelyne Caderas  
Nadja Hofmann  
Joanne Hunziker  
Sonja Wüthrich  
Brigitte Blaser  
Eliane Wegmüller  
Beatrice Girod

Gruppenleiterin Purzelbaum  
Gruppenleiterin Märtiland  
Gruppenleiterin Spielchishte  
Gruppenleiterin Tierpark  
Pädagogische Fachperson / Märtiland  
Pädagogische Fachperson / Tierpark  
Pädagogische Fachperson / Spielchishte  
Pädagogische Fachperson / Purzelbaum  
Pädagogische Fachperson / Märtiland  
Pädagogische Fachperson / Tierpark  
Köchin / Hauswirtschaft

### In Ausbildung

Jérôme Frutiger  
Runa Hasler  
Laris Marbot  
Leona Hunziker  
Jenny Käser  
Lisa Bütikofer  
Corina Taylor  
Aimee Bolt  
Noah Gerber

3. Lehrjahr FaBeK / Tierpark  
3. Lehrjahr FaBeK / Spielchishte  
3. Lehrjahr FaBeK / Märtiland  
2. Lehrjahr FaBeK / Tierpark  
2. Lehrjahr FaBeK / Spielchishte  
1. Lehrjahr FaBeK / Märtiland  
1. Lehrjahr FaBeK / Purzelbaum  
Praktikantin JUVESO Sozialjahr  
Praktikant JUVESO Sozialjahr

### Reinigung

Anja Farhangfar  
Cafer Pilor

Reinigung  
Reinigung

## Weiterbildungen 2018

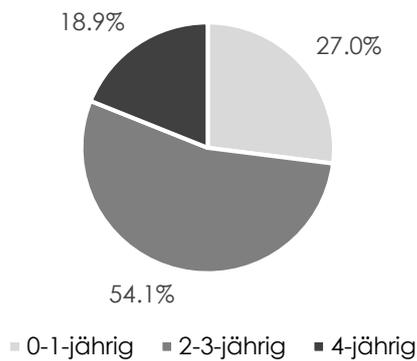
- Einführung Orientierungsrahmen mit Berner Gesundheit
- Bildungsprozesse begleiten
- Berufsbildner-Kurs
- Professionalisierung im Vorschulbereich
- Kochen für Kitas
- Hygiene in Kitas
- Musik und Bilderbücher im Kitaalltag
- Expertinnen Schulung

## Das Uhuäsch in Zahlen

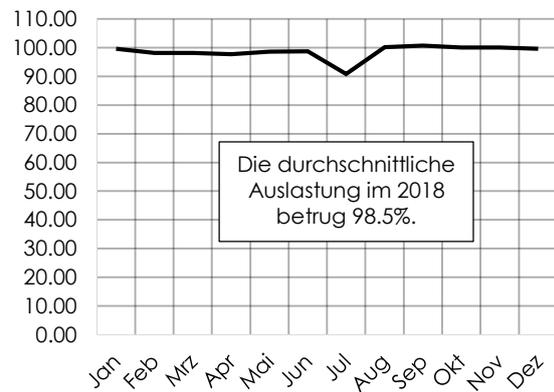
### Betreute Kinder

|                    |            |
|--------------------|------------|
| Ende Dezember 2017 | 112 Kinder |
| Eintritte 2018     | 32 Kinder  |
| Austritte 2018     | 33 Kinder  |
| Ende Dezember 2018 | 111 Kinder |

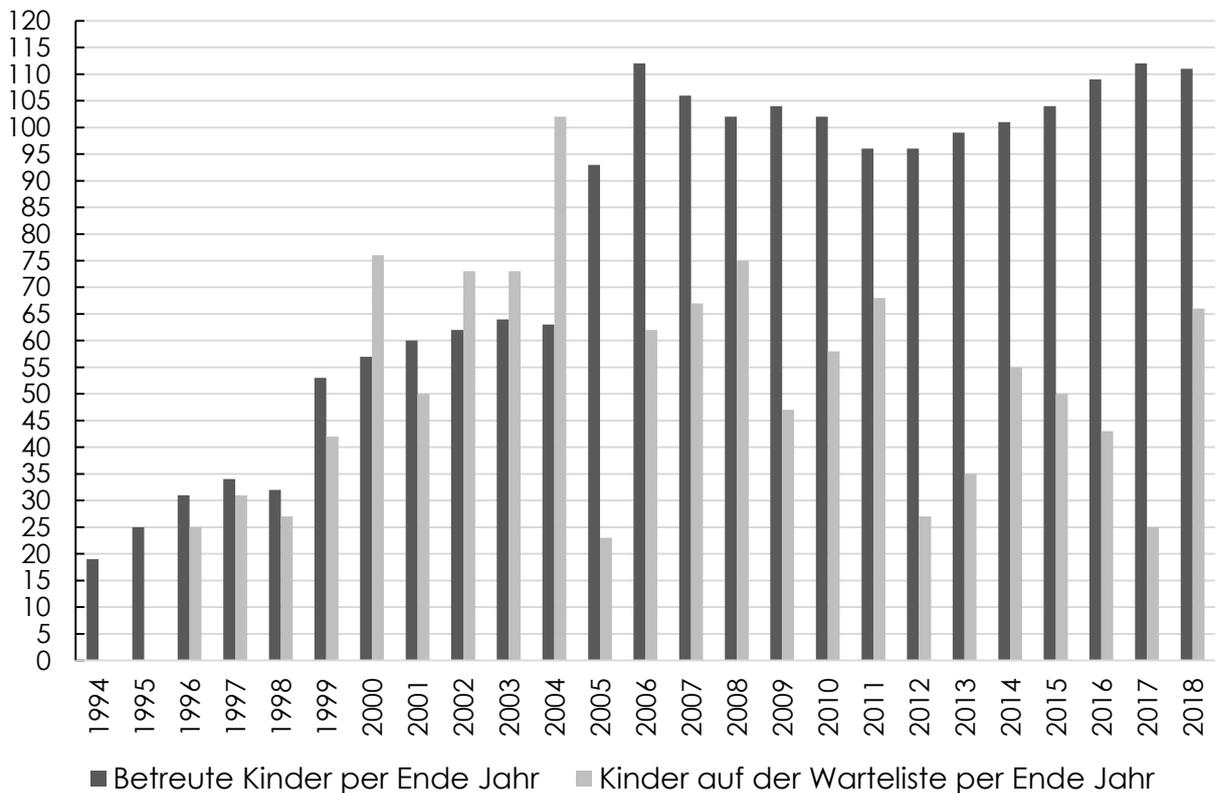
### Altersverteilung Dezember 2018



### Belegungsstatistik 2018



### Übersicht über die Entwicklung der betreuten Kinder (1994 bis 2018)



## Tageselternvermittlung TEV

Die Wirtschaftskommission des Nationalrates hat im Herbst dieses Jahres dem Vorschlag des Bundesrates zugestimmt, dass die Abzüge für die externe Kinderbetreuung bei der direkten Bundessteuer erhöht werden. Auf kantonaler Ebene wird mit den Betreuungsgutscheinen, die voraussichtlich ab Januar 2021 eingeführt werden, die familienergänzende Kinderbetreuung gefördert. Den Eltern wird eine grössere Wahlmöglichkeit für die Betreuungsplätze versprochen und gleichzeitig soll das Angebot der Tagesschulen ausgebaut werden.

Mit obigen Massnahmen soll den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Vorstellungen und Anforderungen für die Betreuung der Kinder vermehrt Rechnung getragen werden.



Was jedoch brauchen die Kinder selber, damit sie wachsen und sich entwickeln können? Vorneweg: Die Kinder bringen alle Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung mit. Sie sind jedoch darauf angewiesen, dass wir für die notwendigen Bedingungen sorgen, damit sie sich entfalten können.

An unserem Team- und Weiterbildungstag gingen die Tageseltern genau dieser Frage nach. Sie setzten sich mit der Thematik auseinander, was Kinder brauchen, damit sie wachsen, sich entwickeln und lernen können. Damit wir Menschen uns begeistern, von unseren Wünschen sprechen und uns entwickeln können, müssen vorerst unsere physiologischen Bedürfnisse sowie diejenigen nach Sicherheit und die sozialen Bedürfnisse erfüllt sein. Wir Erwachsene sind somit gefordert, unseren Kindern den sicheren Hafen zu bieten, damit sie sich neugierig in die Welt wagen und so Fortschritte machen können. Kinder sind darauf angewiesen, dass wir als verlässliche Bezugspersonen mit ihnen in Beziehung treten und dabei lernen, ihre Bedürfnisse zu lesen und ernst zu nehmen. Hierbei lassen wir uns auf die eigenen Gefühle und die der Kinder ein.

So individuell wie die Kinder sind auch unsere Tagesfamilien. Was jedoch alle Tageseltern verbindet, ist die grosse Freude an der Arbeit mit Kindern:

«Zäme mit de Tagesching touche ig ab  
id Märliwäut und erlabe mängs Abenteuer.»



Franziska Krebs



Doris Amstutz

«Zäme mit de Ching ga i immer  
gärrn uf Entdeckigsreise, sigs ir freie Natur  
oder ir wäut vo de Büecher»

«Uf üsem Husplatz chöi mini Tagesching  
nid nume mit viu Fahrzüg Spiele,  
sondern i tue mit ihne au  
grad für speter üebe:  
So si sie für e zuekünftig  
Schuelwäg zwäg!»



Nelly Bitterli

Portraits unserer Tageseltern an der Aargwärb 2018 (Aarberg)

In der freiwilligen Weiterbildung war der Umgang mit digitalen Medien Thema. Auch hier zeigte sich, dass es für die Kinder unerlässlich ist, Sicherheit, Zugehörigkeit und Eigenständigkeit zu erfahren. Auf dieser erlebten Basis können sie sich mit zunehmendem Alter „selbst-bewusst“, mit „Selbst-Vertrauen“ und „Selbst-Disziplin“ sicher in der grossen Welt des Internets bewegen.

Als Team verbrachten wir einen schönen Sommerabend am Bielersee. Beim gemeinsamen „Kubb-Spiel“ wuchsen bei einigen Tageseltern mit jedem Versuch, den König zu treffen, die Begeisterung und der Siegerwille. Dies spornte zu wahren Höchstleistungen an. Nach diesem Einsatz konnten wir dem leiblichen Wohl und den gemütlichen Gesprächen Rechnung tragen.



Wiederum blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Dies unter anderem auch, weil wir zusätzlich zu den bewilligten Betreuungsstunden weitere Stunden von einer anderen Tagesfamilienorganisation übernehmen konnten. Zudem durften im vergangenen Jahr zwei weitere Tageseltern für 10 Dienstjahre geehrt werden. Noch einmal herzliche Gratulation an Ingrid Argano und Brigitte Guggisberg für die langjährige wertvolle Mitarbeit.

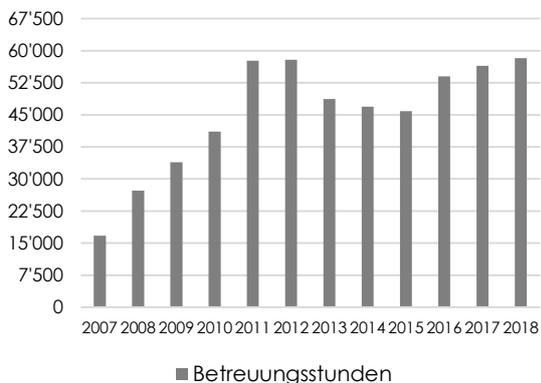
Wir bedanken uns bei allen Tageseltern für ihre Arbeit, die neben einer hohen Präsenz auch täglich eine grosse emotionale Anforderung an sie stellt. Den Eltern für das Vertrauen, die konstruktive Zusammenarbeit und die alltägliche Auseinandersetzung mit den Kindern. So haben wir das Glück, das die Kinder als individuelle Persönlichkeiten uns mit ihrer ehrlichen, unverblühten Art fordern und fördern.

Priska Bürgi, Vermittlungsstelle  
Sabine Schneider, Geschäftsstelle

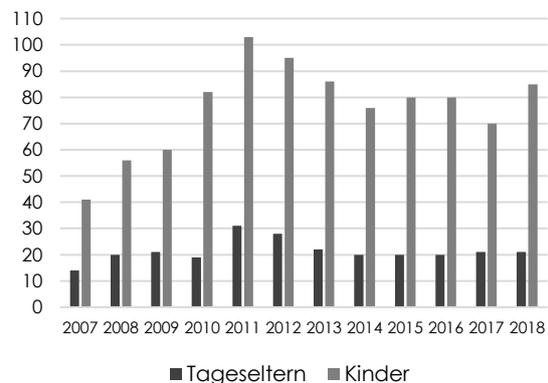


## Die Tageselternvermittlung in Zahlen

### Entwicklung Betreuungsstunden



### Entwicklung Tageseltern / Kinder (Stand 31.12.)



## Kindermund

- Nicolas (12):** Zur Frage, was ihm wichtig ist im Leben. „Guets Ässe, dass i es Dehei ha, dass i nid ällei muess si.“
- Leonie (5):** Nach dem Aufenthalt am Bielersee: „Mami, i ha ds Meer gseh.“
- Emily (3)** Zur Tagesmutter: „Chan i dir häufe?“ Karin: „Nei, i cha das grad säuber“. Emily klatscht in die Hände: „Bravo, das hesch du guet gmacht, Karin.“
- Manuel (6)** Zu einer Schriftstellerin: „I ha scho mau es Chochbuech gmacht.“ Autorin: „Was für Rezäpt hesch dinne?“ Manuel: „So witt bin i nid cho.“
- Helen (6):** „Jetzt bin i sächsi. Ize ha ig no sächs Wuche Ferie. När chume ig i d'Schuel. De chasch mir de nümm säge, i muess i Chinder-garte.“
- Fabian (6):** „D' Zahnlücke tuet markant weh.“



## **Bericht des Vorstandes**

### **Ein Vierteljahrhundert Verein Kindertagesstätte Lyss**

Am 23. März 1993 wurde der Verein Kindertagesstätte Lyss im Circolo Italiano gegründet. An der diesjährigen, ordentlichen Mitgliederversammlung vom 3. Mai 2018 haben wir bei einem feinen Apéro auf ein Vierteljahrhundert Uhunäscht angestossen.

Zeit, um kurz die wichtigsten Stationen von 25 Jahren Revue passieren zu lassen:

- 1993: Gründung am 23. März im Circolo Italiano in Lyss.
- 1994: Eröffnung der Kita Uhunäscht an der Kirchenfeldstrasse in Lyss mit einer Gruppe.
- 1999: Umzug an die Beundengasse 27 in Lyss, wo eine zweite Gruppe eröffnet wird.
- 2005: Das Uhunäscht wird durch einen Anbau nochmals vergrössert. Neu werden die Kinder auf 4 Gruppen betreut.
- Ab 2007: Zusätzlich werden Kinder über die neugegründete Tageselternvermittlung Lyss und Umgebung betreut.

Stetig sind das Uhunäscht und die Tageselternvermittlung gewachsen und haben sich weiterentwickelt, ohne dabei die hohen Ansprüche an die Qualität der Betreuung und die Verantwortung als Arbeitgeber zu vernachlässigen. Das wollen wir die nächsten 25 Jahre und natürlich auch danach weiterhin so halten!

## **Finanzen**

### **Kindertagesstätte**

Im Jahr 2018 konnte einen Einnahmeüberschuss von CHF 61'010.63 ausgewiesen werden. Der gesamte Aufwand für die KITA beträgt CHF 1'090'284.40. Davon übernimmt die Gemeinde Lyss resp. der Kanton Bern zuhanden des kantonalen Lastenausgleichs CHF 591'052.04. Der Selbstbehalt der Gemeinde Lyss beträgt CHF 145'921.53.

### **Tageselternvermittlung**

Der Einnahmeüberschuss betrug im Jahr 2018 CHF 34'050.38. An die Gesamtkosten von CHF 508'838.55 steuert der Kanton Bern zuhanden des kantonalen Lastenausgleichs CHF 389'199.78 bei. Der Selbstbehalt der Anschlussgemeinden beträgt CHF 71'821.93.

An dieser Stelle danken wir der Gemeinde Lyss ganz herzlich für den Beitrag und die jahrelange, stets ausgezeichnete Zusammenarbeit.

## **Aufsicht**

Die Kommission Soziales der Gemeinde Lyss hat die Oberaufsicht über den Betrieb.

## Trägerverein

Ende 2018 weist der Verein folgende Mitgliederzahlen aus:

|     |                     |
|-----|---------------------|
| 254 | Einzelmitglieder    |
| 3   | Kollektivmitglieder |
| 5   | Anschlussgemeinden  |

## Vorstand - Zusammensetzung am 31.12.2018

|                      |                         |                             |
|----------------------|-------------------------|-----------------------------|
| Bogenstätter Rebecca | Präsidentin             | vertritt Frauenverein Lyss  |
| Bütikofer Stefan     | Vizepräsident           | vertritt Gemeinde Lyss      |
| Bhend Michael        | Beisitzer               |                             |
| De Prophetis Luciana | Beisitzerin             | vertritt Frauenverein Lyss  |
| Oggenfuss Carolina   | Beisitzerin             | Elternvertretung            |
| Strub Denise         | Beisitzerin             |                             |
| Bürgi Priska         | Einsitz von Amtes wegen | Vermittlung Tageseltern     |
| Dasen-Karlen Manuela | Einsitz von Amtes wegen | Leiterin KITA               |
| Schneider Sabine     | Einsitz von Amtes wegen | Administration KITA und TEV |

In insgesamt sieben Sitzungen hat der Vorstand dieses Jahr die Geschäfte auf strategischer Ebene geführt.

Am traditionellen Sommerhöck von Team und Vorstand im August sind wir mit dem Schiff auf die St. Petersinsel gefahren und haben draussen ein feines Essen genossen. Danach haben wir den Abend mit einem langen Spaziergang zurück nach Erlach ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam.

Ein grosses Merci geht an dieser Stelle an alle Mitarbeitenden des Uhnäschts und der Tageselternvermittlung Lyss und Umgebung sowie an den Vorstand! Zusammen mit Ihnen freue ich mich auf das nächste Uhnäscht/TEV-Jahr.

Lyss, im Januar 2019

*Rebecca Bogenstätter, Präsidentin*

vom Vorstand genehmigt am 5. Februar 2019

